



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Monat April 2015 informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter.

Facebook-Freund werden unter:

<http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter: @RLSBW

Sie fanden einen Vortrag spannend, konnten aber nicht kommen? Dann schauen Sie auf unserem Soundcloud Account herein, wo wir Audio-Mitschnitte von Veranstaltungen reinstellen:

<http://soundcloud.com/rosaluxstiftung/sets/rlsbw>

... oder in unseren Youtube-Kanal:

<https://www.youtube.com/user/rosaluxBW>

Mit freundlichen Grüßen,
Alexander Schlager, Lucie Billmann

Inhalt

1. Bildungsprogramm April/Mai
2. Veranstaltungen im April
3. Veranstaltungen zum 70. Jahrestag der Befreiung
4. Neue Veranstaltungsdokumentationen
5. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung
6. Veranstaltungshinweise aus der Region

1. Bildungsprogramm April/Mai



Wir wünschen Ihnen eine interessante und anregende Lektüre unseres Monatsprogramms [April/Mai](#) und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

2. Veranstaltungen im April



[Israel 2015 - Innergesellschaftliche Spannungslinien und Zukunftsdebatten](#)

Mit: Dr. Angelika Timm (Tel Aviv / Israel)

Dienstag, 07.04.2015 | 19:00 Uhr

Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2, 70173 **Stuttgart**

Drei miteinander verbundene bzw. einander wechselseitig beeinflussende Problemkreise prägen primär die gesellschaftliche und politische Entwicklung Israels – der anhaltende israelisch-palästinensische Konflikt, das Wirken ungelöster sozioökonomischer Widersprüche und die Gefährdung der inneren Demokratie. Der Vortrag analysiert die aktuelle Situation, gibt einen Überblick über Entwicklungstrends bzw. Zukunftserwartungen und stellt Facetten der Zivilgesellschaft vor. Angela Timm lehrte von 2002 – 2007 als Gastprofessorin in Israel und war von 2008 bis 2015 Leiterin des Büros der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Tel Aviv.



[Israel 2015 - Innergesellschaftliche Spannungslinien und Zukunftsdebatten](#)

Mit: Dr. Angelika Timm (Tel Aviv / Israel)

Mittwoch, 08.04.2015 | 19:00 Uhr

Ebene 3 Kulturforum im K3, Berliner Platz 12, 74072 **Heilbronn**

Veranstaltungsbeschreibung s.o.



[Workshop Feminismus](#)

Mittwoch, 08.04.2015 | 19:30 Uhr

Art Canrobert, Karlstr. 23, 76437 **Rastatt**

Was genau ist eigentlich «Feminismus»? Inwiefern sind feministische Positionen überhaupt noch aktuell? Im Workshop werden wir diese und andere Fragen diskutieren und außerdem klären, wie die feministische Bewegung historisch entstanden ist und was beispielsweise der Unterschied zwischen Differenz- und Queerfeminismus ist.



[Antiziganismus](#)

Mit: Jürgen Weber

Mittwoch, 08.04.2015 | 18:00 Uhr

RadioRaum, Beyerlestr.1, 78467 **Konstanz**

Nicht erst seit den rassistischen Pogromen der letzten Jahre in Ungarn und Bulgarien ist Antiziganismus mehr ins Blickfeld der bundesdeutschen Medien gerückt. In der Veranstaltung soll ein kurzer Blick in die Geschichte des Antiziganismus in den deutschsprachigen Ländern geworfen werden. Im Anschluss daran werden am Beispiel der Tschechischen Republik struktureller, institutioneller aber auch Alltags-Rassismus anhand von Ereignissen der letzten Jahre aufgezeigt bzw. erläutert.

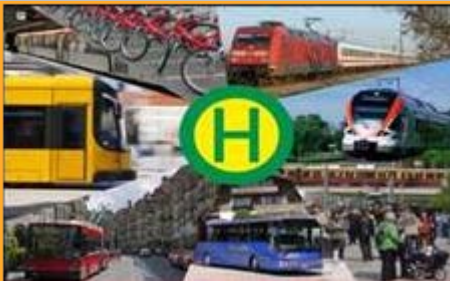


[Was bedeutet «bürgerlich»?](#)

Donnerstag, 09.04.2015 | 19:00 Uhr

Epplehaus, Karlstraße 13, 72072 **Tübingen**

Wenige linke Diskussionen kommen, auch heutzutage noch, ohne diesen Begriff aus. Irgendwann kommt der Zeitpunkt, an dem eine Person oder Meinung als «bürgerlich» bezeichnet. Doch was verbirgt sich hinter diesem Begriff? Und lässt er sich verstehen ohne die gesammelten Werke von Marx zu lesen?



[Mobilität für alle - aber wie?](#)

Mit: Dr. Winfried Wolf (Autor und Journalist), Wolfgang Hoepfner (Verkehrspolitiker, Fraktion DIE LINKE in der Regionalversammlung Stuttgart), Paul Stopper (Verkehrsplaner, Initiative Bodensee-S-Bahn);
Moderation: Annette Groth (MdB, DIE LINKE)

Samstag, 11.04.2015 | 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Hotel Waldhorn, Dornierstr. 2, 88048 **Friedrichshafen**

Unsere Referenten befassen sich seit Jahren mit der Analyse der aktuellen Verkehrspolitik. Sie entwickeln Alternativen und arbeiten in verkehrspolitischen Initiativen und Gremien mit. Neben grundsätzlichen Gedanken zur Verkehrspolitik werden ihre Beiträge auch die konkrete Darstellung von Alternativen in der Region Bodensee sowie Erfahrungen und Hinweise aus der eigenen kommunalpolitischen Praxis beinhalten.



«Nackt unter Wölfen» (DEFA 1963). Eine Filmmatinée mit einer Einführung von Hermann G. Abmayr

Sonntag, 12.04.2015 | 11:00 Uhr

RLS Regionalbüro, Ludwigstr. 73a, 70176 **Stuttgart**

Die ARD zeigte am 1. April zur besten Sendezeit eine Neuverfilmung des Romans «Nackt unter Wölfen» und eine Dokumentation über das KZ Buchenwald, in dem der Roman spielt. Anlass ist der 70. Jahrestag der Befreiung des Lagers vor den Toren von Weimar. Der Regisseur Frank Bayer hat den Stoff über die Rettung des «Buchenwald-Kindes» für die DEFA bereits 1963 verfilmt. Armin Müller-Stahl spielte darin als Kapo der Effektenkammer eine Hauptrolle. Vorbild für die Figur des Kapos war der Stuttgarter Buchenwald Häftling und spätere Stuttgarter Gewerkschaftsführer Willi Bleicher. Der Filmemacher und Bleicher-Biograf Hermann G. Abmayr wird einleitend über die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des Romans in Ost- und Westdeutschland referieren.



AFD - Rechte Euro-Rebellen

Mit: Andreas Kemper

Freitag, 17.04.2015 | 19:00 Uhr

Zentrum Gasparitsch, Rotenbergstraße 125, 70190 **Stuttgart**

Im Vortrag werden Geschichte und Hintergründe der Alternative für Deutschland und der Zivilen Koalition e.V. als eines wesentlichen die AFD tragenden und unterstützenden rechten Netzwerkes beleuchtet.



«Neue Rechte» - «neuer Rassismus»

Freitag, 24.04.2015 | 18:30 Uhr

Planwirtschaft, Werderstr. 28, 76137 **Karlsruhe**

Neue rechte Bewegungen distanzieren sich von Neonazis und rassistischen Ideologien. Es soll untersucht werden, was hinter diesen Phrasen steckt.



8.Mai 1945 - Befreiung, Potsdamer Abkommen und historisch-politische Streitfragen

Mit: Prof. Ludwig Elm

Dienstag, 28.04.2015 | 20:00 Uhr

Club Voltaire, Haaggasse 26b, 72070 **Tübingen**

Die alliierten Streitkräfte schufen mit dem Sieg über den deutschen Faschismus die Grundlagen für eine friedliche und demokratische

Entwicklung in Europa. Gegen die herrschende historisch-politische Meinung muss die demokratische und antifaschistische Bewegung ihre Einsichten und Perspektiven einbringen und geltend machen. Der Vortrag von Ludwig Elm setzt sich mit Versuchen, die Geschichte umzuschreiben, sowie mit aktuellen Fragestellungen der historischen Forschung und ihrer politischen Bedeutung auseinander.

3. Veranstaltungen zum 70. Jahrestag der Befreiung



Wir möchte mit einer Reihe von Veranstaltungen an den 70. Jahrestag der Befreiung erinnern und unsere Dankbarkeit all denen zum Ausdruck bringen, die nicht zu Tätern wurden und ihr Leben für die Befreiung vom Faschismus eingesetzt haben.

[12.04.2015 | Stuttgart | «Nackt unter Wölfen» \(DEFA 1963\). Eine Filmmatinée mit einer Einführung von Hermann G. Abmayr](#)

[28.04.2015 | Tübingen | 8.Mai 1945 - Befreiung. Potsdamer Abkommen und historisch-politische Streitfragen](#)

[06.05.2015 | Göppingen | Der Zweite Weltkrieg. Vorgeschichte des Krieges & Widerstand gegen die deutsche Besatzung](#)

[08.05.2015 | Reutlingen | 8. Mai - Tag der Befreiung! In Gedenken an Mieciu Langer](#)

4. Neue Veranstaltungsdokumentationen



[*Das Projekt Rojava . . .*](#)

[*Eine Info- und Diskussionsveranstaltung aus feministischer Perspektive*](#)

[*Veranstaltung vom 03.03.2015*](#)

Brigitte Kiechle hat letztes Jahr die kurdischen Gebiete in Nordsyrien bereist und berichtet von der Revolution in Rojava, die auch eine Frauenrevolution ist - mit dem Ziel, die patriarchalen Verhältnisse umzukrempeln. Die Frauen in Rojava beteiligen sich intensiv in den Selbstverwaltungsstrukturen. Sie haben angesichts der Gewaltoffensive von IS einen internationalen Appell an die Frauen im Mittleren Osten gerichtet, über alle ethnischen und staatlichen Grenzen hinweg eine demokratische Alternative aufzubauen.

[Die Kraft der Kritik: Wege des Marxismus-Feminismus.](#)

[Internationaler Kongress.
Mitschnitte vom internationalen Marxismus-
Feminismus Kongress in Berlin \(20.-22.3.2015\)](#)

[Über die Dialektik des Marxistenseins. Gespräch mit
Wolfgang Fritz Haug](#)

Ausgangspunkt des Gesprächs ist Haugs Artikel über das «Marxistsein/Marxistinsein» als geschichtliche Individualitätsform. Hier geht es um die Subjekte mit ihren Motiven und Erfahrungen, die Gründe fürs Marxist(in)-Werden und -Bleiben, die Widersprüche, Konflikte, aber auch das Produktive dieser Existenzform.

[Dimitris Christopoulos zu Rechtsextremismus in
Griechenland](#)

Im Interview spricht Christopoulos über aktuelle Themen der griechischen Innenpolitik, Rechtsextremismus im Staatsapparat sowie Migrationspolitik

5. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung



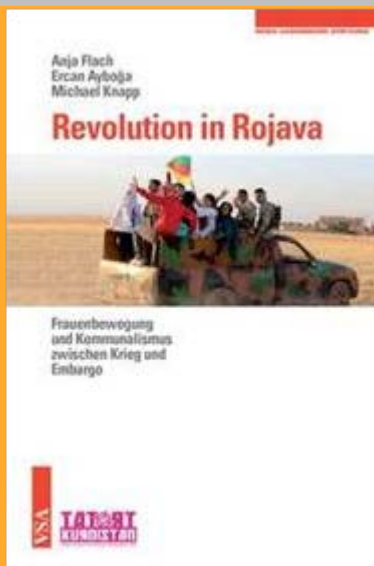
[Progressive Transformationsprozesse in Lateinamerika
Auf der Suche nach produktiven Balancen](#)

Progressive Transformationsprozesse haben begonnen. Ihr gemeinsamer Nenner ist der Postneoliberalismus: weitgehende soziale Reformen, zum Teil mit der Verstaatlichung wichtiger Wirtschaftssektoren und in manchen Ländern mit der Deklaration sozialistischer Perspektiven durch die Regierung verbunden. In einer Reihe von Ländern wurde die Verfügung multinationaler Unternehmen über die bisher von ihnen rücksichtslos angeeigneten nationalen Wirtschaftsressourcen erheblich eingeschränkt.



Energiedemokratie Grundlage und Perspektive einer kritischen Energieforschung

Während die Energiekonzerne große Offshore-Windparks vor der Küste bauen möchten, setzen Energiegenossenschaften oder Bioenergiedörfer auf die Dezentralisierung der Energieversorgung. Dort, wo neue Stromleitungen oder Windparks gebaut werden sollen, beklagen sich AnwohnerInnen über die «Verschandelung» der Landschaft, und UmweltschützerInnen warnen vor dem Aussterben bedrohter Fledermausarten. Die Gewerkschaften sorgen sich um den Verlust von Arbeitsplätzen, während andernorts Bürgerbegehren die Rekommunalisierung der Stromversorgung erstreiten. Dies verdeutlicht, dass es sich bei der Energiewende nicht um einen rein technischen Umbau der Energieversorgung handelt, sondern dass es im gleichen Maße um eine gesellschaftliche Transformation geht, die neue Konflikte hervorruft. Dadurch werden neben Fragen nach der technischen Machbarkeit und Umsetzung auch Fragen nach Partizipation und Akzeptanz sowie nach grundlegenden Wertvorstellungen aufgeworfen. Staatlichkeit, Antisemitismus und Rassismus, Bildung u.v.m.



Revolution in Rojava Frauenbewegung und Kommunalismus zwischen Krieg und Embargo

Es stellt sich für die deutsche Linke natürlich auch die Frage, welche Entwicklungen in Rojava übertragbar sind. Die Anknüpfungspunkte an die europäische rätedemokratische Tradition der Arbeiterbewegung wie etwa die Pariser Kommune von 1871 oder die Novemberrevolution von 1918 unter der Führung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg sind durch den Faschismus und den danach herrschenden Antikommunismus zum großen Teil verschüttet worden. Die Revolution in Rojava kann hier als Katalysator dienen, sich wieder mit gesellschaftlicher Selbstorganisation ohne die Allmacht des Staates zu befassen. Wie weit entfernt Europa trotz aller individueller Freiheiten von wirklicher Demokratie ist, zeigen aktuell die Erpressungsversuche des Finanzkapitals gegen die frisch gewählte linke Regierung in Griechenland.



[Die Rosa-Luxemburg-Stiftung auf der Linken Woche der Zukunft](#)

Donnerstag, 23.04.2015 bis Sonntag, 26.04.2015
in **Berlin**

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung organisiert in diesem Sinne im Rahmen der Linken Woche der Zukunft vom 23. bis 26. April 2015 in Berlin über 30 Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten.

Mit dabei u.a.: die Bestseller-Autorin Barbara Ehrenreich, die Performance-KünstlerInnen Margarita Tsoumo und Dimitri Vilsenky, die GestaltungskünstlerInnen Ute Scheub und Yvonne Kuschel, die Schriftsteller Volker Braun und Dietmar Dath, die Kybertariats-Forscherinnen Ursula Huws, Nadine Müller und Dieter Sauer, die Bewegungsforscherinnen Frances Fox Piven und Hilary Wainwright, die Feministin Frigga Haug, die Wissenschaftler-Care-Aktivistin Gabriele Winker, das Autoren-Duo Elmar Altvater und Raul Zelik, das Gesprächs-Duo Rainer Rilling und Dieter Klein sowie Wolfgang Engler und Stefan Lessenich, der ehemalige Vorsitzende der IG Medien Detlef Hensche, die Künstler-Autorin Bini Adamczak, die UmweltaktivistInnen Mona Bricke, Tazio Müller, Steffen Kühne und René Schuster, der Europaabgeordnete Fabio de Masi

5. Veranstaltungshinweise aus der Region

[\(Un\)möglicher Kommunismus? Alain Badiou und Peter Engelmann](#)

Di, 21. April 2015, 19:00 Uhr

**Institut français, Schloßstraße 51 , 70174
Stuttgart**

[Blinde Flecken der Zivilgesellschaft? Der NSU und die Folgen](#)

Mit: Dr. Annette Ohme-Reinicke

Di, 21. April 2015, 19:00 Uhr

Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart



**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**
BADEN-
WÜRTTEMBERG

Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart
Tel. 0711 99 79 70 -90 | Fax -91 | Mobil 01736050785
www.rls-bw.de | www.rosalux.de | post@rls-bw.de

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung abonnieren
<http://www.rosalux.de/metanavigation/newsletter.html>

Die Hauszeitschrift »RosaLux« kostenlos abonnieren
Karin Malingrioux | Tel. 030 44310-123 | Fax -122 |
malingrioux@rosalux.de

»Luxemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-
Stiftung
www.zeitschrift-luxemburg.de

Bildnachweise:

Bild 3, Bild 4: Montecruz Foto, flickr / CC BY-SA 2.0
Bild 9: Bundesarchiv, Bild 183-B0411-0009-003 / CC-
BY-SA
Bild 10: © edition assemblage
Bild 12: Bundesarchiv, Bild 183-R77767 / CC-BY-SA